

Katholisch-Kaufmännischer Verein in Berlin

Der Katholisch-Kaufmännische Verein (KKV) in Berlin wurde 1878 gegründet. Ab 1905 entstanden aufgrund steigender Mitgliederzahlen zahlreiche Bezirksgruppen. Das Programm des Vereins reichte von der Beteiligung an den Märkischen Katholikentagen über Fort- und Erwachsenenbildungsangebote bis hin zu gemeinsamem Rudern. Als Hauptstadt-niederlassung nahm der Berliner KKV bis 1925 die Vertretung der Verbandsanliegen bei der Reichsregierung und dem Reichstag wahr, danach wurde dafür eigens eine Geschäftsstelle eingerichtet.

Literatur:

ALLENDORFF, [Johannes], Aus dem Leben des katholisch-kaufmännischen Vereins zu Berlin, in: BACHMANN, Heinrich (Hg.), Das katholische Berlin, München 1929, S. 66 f.

BRENNINKMEYER, [Bernward], Ernte und Aussaat. Überblick über 75 Jahre KKV-Arbeit 1878-1953, in: 75 Jahre KKV Berlin 1878-1953. Jubiläums-Schrift zur Feier des fünfundsiebzighjährigen Bestehens vom 10. bis 12. Oktober, Berlin [1953], S. 25-35.

Verband Katholisch-Kaufmännischer Vereinigungen Deutschlands; Schlagwort Nr. 9049.

Empfohlene Zitierweise:

Katholisch-Kaufmännischer Verein in Berlin, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3293, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3293. Letzter Zugriff am: 03.05.2024.